

Forts die Wälle, nach den Wällen die Barrikaden. — 4) Die Preußen sind da. — 5) Humor und Hohn. — 6) Zwei Regierungen. — 7) Siege und Niederlagen. — 8) Der Putz der Rothen. — 9) Gestörte Friedensausichten. — 10) Ungestillter Kampfdurst. — 11) Große Siege. — 12) Revanche für die Siege. — 13) Immer noch kein Bombardement. — 14) Kravalle und Festtage. — 15) Das Bombardement beginnt. — 16) Protest gegen die Barbarei. — 17) Der letzte Ausfall. — 18) Minister Favre geht nach Versailles. — 19) Die Verräther. — 20) Die Preußen in Paris.

Ihren voraussichtlichen Bedarf bitte ich verlangen zu wollen, da ich unverlangt durchaus nichts versende. Vorschläge zu Insinuationen werden mir angenehm sein und da gern gewährt werden, wo ein entsprechender Theil der Kosten getragen wird.

Berlin, 13. Juni 1871.

Oswald Seehagen.

[17350.] Unter der Presse befindet sich:

Denkschrift

über das

Verhältniß des Staates

zu den

Sätzen der päpstlichen Constitution

vom 18. Juli 1870

gewidmet den

Regierungen Deutschlands und Oesterreichs

von

Dr. Joh. Friedrich Ritter von Schulte,

ordentl. Professor des canon. und deutschen Rechts zu Prag.

Ca. 6 Bogen gr. 8. Preis 10—12 Ngr.

Die vorstehende Schrift wurde von dem Herrn Verfasser im Einverständnis mit allen hervorragenden Gegnern des Unfehlbarkeitsdogmas, Döllinger, Friedrich, Lord Acton, Micheliis u. s. w. ausgearbeitet, und wird den hohen Regierungen im Namen der Ultrakatholiken überreicht. Mit Staunen wird man darin lesen, in welcher Weise von hohen Geistlichen die Staatsgesetze, welche mit den Kirchengesetzen in Widerspruch stehen, umgangen oder nicht beachtet werden und wie das ultramontane System in sich den Keim, ja die ausgesprochenen Sätze für die Rechtfertigung der Uebertretung der Gesetze birgt. Die Folgerungen aus diesen Thatsachen werden in der schärfsten und umfassendsten Weise gezogen, so daß wohl Jedem, der überhaupt noch sehen kann, die Augen geöffnet werden müssen.

Diese Schrift, mit der die Arbeiten des Herrn Verfassers in diesem Fach vorläufig abgeschlossen sind, wird gleichzeitig mit dem größeren Werke des Herrn Verfassers „Ueber das gegenseitige Verhältniß der Bischöfe, des Papstes und der Concilien“ zur Versendung kommen.

Ich gebe auf je 10 fest bestellte Exemplare 1 Freieremplar und bitte in beliebiger Anzahl à cond. zu verlangen. Directe Sendungen mache ich nicht, wer also die Zusendung auf außerordentlichem Wege wünscht, möge seinen Herrn Commissionsär in Leipzig oder Wien über die Art der Absendung instruiren.

Achtungsvoll und ergebenst

Prag, den 12. Juni 1871.

J. Tempsh.

[17351.] In einigen Tagen erscheint:

Die Heilquellen und Bäder

zu

Kissingen.

Von

Dr. F. A. Balling,

k. bayer. Hofrath und Brunnenarzt.

Siebente, ungeänderte Auflage.

Brochirt 26 Sgr.

In Cambrie gebunden 1 $\frac{1}{2}$ 2 Sgr.

Bedarf bitten wir zu verlangen, dabei jedoch zu beachten, daß wir gebundene Exemplare nur fest liefern können.

Frankfurt a. M., 12. Juni 1871.

G. Jügel's Verlag.

Nur auf Verlangen.

[17352.]

Ende Juni gelangt zur Versendung:

Heineke, Dr. W., Prof. der Chirurgie in Erlangen, Compendium der chirurgischen Operations- und Verbandlehre. Mit zahlreichen Holzstichen. Zweite Hälfte. Preis circa 2 Thlr.

Quain's Lehrbuch der Anatomie. Deutsche Originalausgabe. Nach der siebenten Auflage des englischen Originals bearbeitet von Dr. Carl Ernst Emil Hoffmann, Professor an der Universität Basel. Vierte Lieferung: Die Lehre von dem Nervensystem und den Sinnesorganen enthaltend. Preis circa 3 $\frac{1}{2}$.

Erlangen, Ende Mai 1871.

Eduard Besold.

[17353.] Bei mir ist unter der Presse und wird demnächst erscheinen:

Ueber

moderne Artillerie

mit

besonderer Berücksichtigung

der

gezogenen Geschütze grossen Kalibers von künstlicher Metallkonstruktion.

Nebst

einem Anhang über gezogene Wurfgeschütze und neuere Laffeten-Konstruktionen.

Von

Josef Ritter von Eschenbacher,

k. k. Ober-Lieutenant im Artillerie-Comité in Wien.

Ca. 8 Druckbogen in gr. 8. mit 5 Folio-tafeln.

und wollen Sie gef. à cond. verlangen.

Weimar, im Juni 1871.

B. F. Voigt.

Nur auf Verlangen!

[17354.]

Anfangs Juli erscheint:

Christliche Gedenkblätter

aus dem

Deutsch-französischen Kriege 1870—71.

Zusammengestellt und bearbeitet

für

Alt und Jung

von

Richard Laurmann,

Stadtpfarrer in Heilbronn.

1. Bändchen. Ca. 10 Bogen 8.

Preis 10 Ngr oder 36 kr. mit 33 $\frac{1}{2}$ %.

(Auf 12 Expl. 1 frei.)

(Das 2. Bändchen wird im August d. J. ausgegeben.)

Uebersicht der Abschnitte:

I. Das walte Gott! II. Kriegesnoth und Heldemuth. III. Gottes Wort im Kampfe. IV. Die Gerichte des Herrn. V. Festliche Stunden. VI. Edle Tüde. VII. An den Krankenbetten. VIII. Sterbende Helden. IX. In Belagerung und Gefangenschaft. X. Nun danket alle Gott.

(In jeder Serie durchschnittlich 20 Erzählungen.)

Der Verfasser hat es verstanden, aus dem reichen Material das Beste und Ansprechendste auszuwählen. Die Sammlung enthält ca. 200 Erzählungen und bringt nur wahre Begebenheiten und Ergebnisse etc.

Nicht allein Volks- und Schulbibliotheken werden diese Gedenkblätter gerne anschaffen, sondern es dürften sich auch zahlreiche Käufer in christlichen Familienkreisen finden.

Indem ich mir Ihre thätigste Verwendung erbitte, ersuche ich Sie, Ihren Bedarf schleunigst zu verlangen.

Heilbronn, 8. Juni 1871.

Albert Scheurlen's Verlag.

[17355.] In diesen Tagen kommt zur Versendung:

Lehrbuch

der

Geburtshilfe

für

Studirende und Aerzte

von

Docent **Dr. J. Cohnstein.**

gr. 8. Mit 20 Holzschnitten.

1 $\frac{1}{2}$ 25 Sgr ord.

Dem vorhandenen Bedürfniß nach einem Lehrbuch, welches (bei billigem Preise leicht zugänglich) die Geburtshilfe unter Berücksichtigung der neuesten Fortschritte in ihrer Gesamtheit dem Leser klar vorführt, wird in dem vorliegenden in zweckmäßigster Weise entsprochen. Der gedrängten, gefälligen Form und übersichtlichen Darstellungsweise wegen empfiehlt sich das Buch ganz besonders für jeden Arzt und Studirenden und steht eine günstige Aufnahme, sowie bester Erfolg für Ihre thätige Verwendung, welche wir hiermit erbitte, bestimmt zu erwarten.

Berlin, im Juni 1871.

August Hirschwald.
258*